

- SUSANNA BERGER -

13. März 2018

8 SALZBURG AKTUELL

Suche endet nach 30 Jahren

Für die einen ist es nur ein Haufen altes Blech, für Unternehmer Manfred Rotschne aber die Erfüllung eines jahrzehntelangen Traumes.

SUSANNA BERGER

KOPPL. Es werde wohl auf eine schlaflose Nacht hinauslaufen. Und die Zeit, bis das Objekt der Begierde endlich vor seinem Museum Manro-Classic in Koppl vorfährt, werde sich ziehen wie Kaugummi. Für den aus Oberösterreich stammenden Immobili-



„Der hat mir schon gefallen, als ich fünf Jahre alt war.“

Manfred Rotschne, Unternehmer

li-Unternehmer Manfred Rotschne geht heute, Dienstag, ein lang gehegter Traum in Erfüllung. 30 Jahre lang hat der Oldtimer-Sammler nach einem Fiat 1900 Gran Luce für sein Museum gesucht. Nun ist der Besitzer einer der größten Oldtimer-Sammlungen Salzburgs fündig geworden. Und zwar in Pesaro in Italien. Einer von drei Gran-Luce-Besitzern in Deutschland habe ihm den Tipp gegeben. Rotschne

schickte einen Techniker nach Italien, der das Auto für gut befand und den Handel abschloss.

Der Fiat Gran Luce hat Seltenheitswert. Mitte des 20. Jahrhunderts wurden nur rund 2000 Stück gebaut. „Das Auto war ziemlich teuer und für das viele Geld haben sich die Leute lieber einen Mercedes gekauft“, erklärt Rotschne. Mit dem Gran Luce verbindet der Unternehmer Kindheitserinnerungen. Sein Vater war Fiat-Händler und hat in seiner beruflichen Laufbahn genau einen solchen Wagen verkauft. „Und zwar an die Fahrschule Auböck in Freistadt.“ Er selbst sei bereits als Fünffähriger in einem solchen Wagen gesessen, erzählt Rotschne, der selbst Baujahr 1950 ist. „Das Auto hat mir irrsinnig gut gefallen.“

Wie viel der Wagen genau gekostet hat, will er nicht verraten. Der Preis bewege sich im höheren fünfstelligen Bereich, den er aber nur zum Teil begleiche. Denn er tauscht einen alten Fiat aus seiner rund 60 Fahrzeuge umfassenden Sammlung in Koppl gegen den Gran Luce ein.



Der Fiat 1900 Gran Luce, Baujahr 1954, ist das neue Glanzstück in der Sammlung im Manro-Classic in Koppl von Manfred Rotschne.

BILDER: SN/ROBERT RATZER (1), MANRO CLASSICS (3)

Und wie geht es jetzt für den Oldtimer-Fan weiter, wo doch die Suche nach drei Jahrzehnten ein Ende hat? „Ach, es gibt noch so viel, das ich gerne hätte. Viele schöne alte Autos, die meisten davon aber leider unerschwinglich.“ Aber natürlich gehe mit diesem Auto nun ein großer Traum in Erfüllung.

Mit dem Gran Luce, auch unter der Bezeichnung Grand Vue bekannt, kommt eine absolute Rarität nach Österreich. „Ich bin nun der einzige Besitzer eines solchen Autos in ganz Österreich.“ In Deutschland seien ebenfalls nur drei Fahrzeuge dieser Marke registriert, genauso in Frankreich. In Italien sind es nur zwei.